

Klausur Industrieökonomie

SS 2010

Prof. Dr. Georg Götz

Ahmad Reza Saboori Memar

02. August 2010

Aufgabe 1

a) Die Apfel AG ist der einzige Anbieter von MP3-Spielern auf zwei Märkten A und B. Die Grenzkosten von Apfel betragen 20 und die inverse Nachfragefunktion beträgt im Markt A: $p_A = 120 - \frac{1}{2} q_A$ und im Markt B: $p_B = 60 - q_B$. Nehmen Sie an Apfel möchte das Produkt in beiden Märkten vertreiben und muss einen einheitlichen Preis auf beiden Märkten verlangen.

a) Welchen Preis verlangt die Apfel AG? Welchen Profit kann sie realisieren?

b) Welchen Gewinn kann Apfel realisieren, falls es nur Markt A bedient?

c) Wird Apfel beide Märkte bedienen? Interpretieren und erläutern Sie Ihre Ergebnisse aus a) und b).

d) Nehmen Sie nun an, dass Apfel in den beiden Märkten unterschiedliche Preise setzen kann und eine Kapazitätsgrenze von nur 90 MP3-Spielern hat. Lohnt es sich für Apfel das Gut auch in Markt B zu vertreiben? Wenn ja, wie viele von den 90 MP3-Spieler würde sie im Markt B verkaufen? Wie ändert sich das Ergebnis, falls keine Kapazitätsengpässe vorliegen? Warum?

Aufgabe 2

Nehmen Sie an in einem Markt sei Firma A aktiv. Es gibt eine weitere Firma B, welche überlegt in den Markt einzutreten. Im Falle eines Markteintritts würden Firma A und B im Mengenwettbewerb zueinander stehen. Die Marktnachfrage ist $P = 120 - Q$. Die Grenzkosten der Produktion betragen 10€/pro Stück. Damit Firma B in diesen Markt eintreten kann, muss sie erst irreversible Kapazitäten aufbauen. Die Kosten des Kapazitätsaufbaus betragen 40 GE pro Stück.

a) Nehmen Sie an, dass Firma A bereits unbegrenzte Kapazitäten aufgebaut hat. Berechnen Sie den Preis, die Mengen und die Profite beider Firmen im Gleichgewicht, falls Unternehmen B in den Markt eintritt.

b) Nehmen sie nun an, dass beide Firmen im ursprünglichen Zustand keine Kapazität besitzen. Zunächst hat Firma A die Möglichkeit Kapazität aufzubauen. Firma B kann beobachten, wie viel Kapazität Firma A aufgebaut hat und kann anschließend selbst ihre Kapazität aufbauen. Berechnen Sie nun den Preis, die Mengen und die Profite beider Firmen im Gleichgewicht.

Aufgabe 3

Wir betrachten einen duopolistischen Markt für ein homogenes Gut mit der inversen Nachfragefunktion $p=A-bx$, wobei p den Preis und x die bei diesem Preis nachgefragte Menge bezeichnet. A und b bezeichnen positive Parameter, wobei gilt $A > 3 c_2$. Unternehmen 1 produziert mit konstanten Stückkosten c_1 , Firma 2 mit konstanten Stückkosten c_2 . Es gilt: $c_1 \leq c_2$.

a) Berechnen Sie den Preis, die Mengen und die Profite, die sich in einem Cournot-Gleichgewicht auf diesem Markt einstellen.

Gehen Sie nun wiederum von Mengensetzung der Firmen, also einem Cournot-Gleichgewicht, aus und unterstellen Sie folgende Parameterkonstellation: $A=60$, $b=1$, $c_1=c_2=6$. Nehmen Sie an, dem Unternehmen 1 wird von einem Erfinder ein neues Produktionsverfahren angeboten, das - ohne dass weitere Investitionen nötig wären - die Produktionskosten auf Stückkosten von $c_1 = 3$ senkt.

b) Wie viel wäre die Firma maximal für ein Patent, das die alleinige Nutzung garantiert, zu zahlen bereit, wenn Sie weiß, dass der Erfinder *nicht* an die Konkurrenzfirma verkaufen darf?

c) Was wäre Unternehmen 1 maximal bereit für das Patent zu zahlen, wenn es weiß, dass der Erfinder *sicher* an Unternehmen 2 verkauft, falls Unternehmen 1 den Zuschlag nicht erhält?

Aufgabe 4

Was verstehen Sie unter einer Damaged-Good-Strategie? Geben sie dazu ein geeignetes Beispiel! Warum verfolgt ein Unternehmen diese Strategie? Diskutieren Sie mögliche Wohlfahrtseffekte und berücksichtigen Sie dabei drei Gruppen: Konsumenten mit hoher Zahlungsbereitschaft für das Gut, Konsumenten mit niedriger Zahlungsbereitschaft für das Gut und die Produzenten.